

HOME | DI, 27. OKT. 2015 |  9.8° WETTER | MOBIL | STADTPLAN | COLOGNE.DE | ANMELDEN | KOELNMAILSUCHE [Domstadt](#) | [Nachrichten](#) | [Sport](#) | [Was ist los?](#) | [Tourismus & Hotels](#) | [Gastro](#) | [Shopping](#) | [Freizeit](#) | [Rathaus](#)


STARTSEITE » WAS IST LOS? » AUSSTELLUNGEN

20. August bis 14. Dezember 2014

Markus Brunetti / FACADES

Termin: 20. August bis 14. Dezember 2014

Tickets: Eintritt: 3 Euro; ermäßigt: 2 Euro

Ort: **Museum für Angewandte Kunst** HOTELS

Seine Bilder strahlen eine stille Erhabenheit aus, die Betrachter sofort in ihren Bann zieht: Markus Brunetti fotografiert die sakralen Bauwerke Europas in kompromisslos frontaler Perspektive. Das MAKK zeigt seine Werke großformatig - darunter auch den Kölner Dom.

Streng und Präzise wie der Pinselstrich eines Alten Meisters zeichnen die Fotos von Markus Brunetti Kathedralen, Kirchen und Klöster unseres Kontinents. Doch handwerklich bewegt er sich an der Grenze zur Zukunft: Mit einer eigens für seine Fotos entwickelten Technik lotet er die Grenzen der zeitgenössischen Digitalen Bilderzeugung aus.

Jetzt Jahreskarte für die Kölner Museen sichern!

Zu den großen gotischen Kathedralen, wie sie in Köln, Straßburg und Reims stehen, pilgert er mit seiner Kamera - aber auch zu Kleinodien abendländischer Kirchenbaukunst wie der Dorfkirche von Cortegaça (Portugal). Gleichsam losgelöst von Zeit und Umgebung wirken die von Brunetti festgehaltenen Bauwerke so idealtypisch wie sie sich höchstens noch ihre Baumeister und Architekten vorgestellt haben mögen, als sie die ersten Entwürfe aufs Papier brachten.

Kölner-Dom-Bild aus 1500 Einzelfotos

Eine Auswahl von 30 großformatigen Bildern wird nun erstmals im MAKK der Öffentlichkeit präsentiert, Brunetti hat unterdessen bereits Material für knapp 200 der hochdetaillierten Darstellungen gesammelt. Eingetaucht in ein weiches, fast surreal wirkendes Licht und befreit von allen störenden Einflüssen der städtischen Geräuschkulisse kann sich der Besucher in die Gesamtsicht der Fassaden vertiefen.

Für die Erstellung eines einzelnen Fotos mögen schon einmal Wochen vergehen: So rückte Brunetti für sein Bild vom Kölner Dom diesen etwa fünf Wochen ins rechte Licht. Aus über 1500 Einzelfotos entstand am Ende eine einzigartige Aufnahme, aus deren Zweidimensionalität der Kölner Dom beinahe plastisch hervorzutreten scheint. (Foto: Symbolbild, imago/viennaslide)